

# Aktsaal mit fünf weiblichen Modellen



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

In diesem Gemälde vermischt Heiss zeitgenössische Künstlerpraxis mit antiker Fabel. Das Studium nackter Modelle im Aktsaal entsprach der Ausbildung an den Kunstakademien, die auch Studienmaterial wie die im Hintergrund dargestellten Gipsabgüsse berühmter Antiken besaßen. Andererseits weisen schon die antikisierenden Gewänder der Personen darauf hin, dass es sich hier nicht um eine reine Milieuschilderung handelt. Der thronende Mann im Herrscherhabit zur Linken spielt zusammen mit dem ihm gegenüber platzierten Künstler auf die antike Geschichte des Apelles an. Dieser habe Pankaste, die Geliebte Alexanders des Großen, in Gegenwart des Feldherrn gemalt. Als sich der Maler in sein Modell verliebte, gab Alexander sie ihm zur Frau. Andererseits weist die Fünffzahl der Aktmodelle auf die Geschichte des Zeuxis hin, der ein Bildnis der Helena schuf, indem er sich die schönsten Körperteile von fünf Modellen zum Vorbild nahm.

Titel	Aktsaal mit fünf weiblichen Modellen
Inventarnummer	3055
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Johann Heiss (Künstler / Künstlerin):</u> * 19. Juni 1640 Memmingen – † (vor) 14.02.1704 Augsburg
Datierung	1687
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 112,00cm(Bildträger) / Breite: 139,50cm(Bildträger)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Deutsche Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>zur Zeit in Ausleihe</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, erworben 1968

Literatur

Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 137 , Nr. 79

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite